Produkte = Produits

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **97 (2006)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

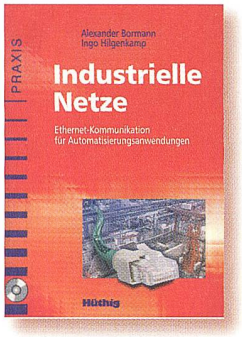
http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen
nouveautés

Industrielle Netze

Von: Alexander Bormann, Ingo Hilgenkamp. 1. Auflage 2006, Hüthig Verlag, Heidelberg, 300 S., broschiert, ISBN 3-7785-2950-1.

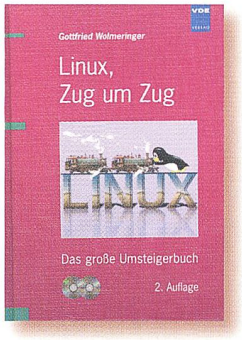
Wer in der Industrie ein Ethernet-Netzwerk aufbaut, zum Beispiel, um eine Anlage darüber zu steuern, findet in diesem Buch alle wichtigen Informationen dazu. Die Autoren beginnen bei den Grundlagen des Ethernets, erklären die Entwicklung vom gemeinsamen Äther bis zum heutigen, geswitchten Ethernet. Die IP-Adressen, die für alle Ingenieure aus der Feldbuswelt neu sein dürften, werden ausführlich behandelt, inklusive reservierter Adressen und Subnetzmasken. Weitere Kapitel sind über die Konfiguration der Netze (SNMP, OPC), über Sicherheit und drahtlose Technologien. Letztere recht ausführlich, inklusive Antennenparameter und Reflexionen bis zu den freien ISM-Bändern, wie sie in den verschiedenen Ländern genutzt werden dürfen. Wer sein Netz konventionell verkabelt, kann im Buch nachschlagen, welche Kategorie Kabel er einsetzen muss und wie er die Installation vor EMV-Störungen schützt. Die Autoren schliessen das Buch mit einem Kapitel über Echtzeit-Ethernet ab, wobei sie konkret die Protokolle Ethernet/IP, Profinet und Modbus TCP erklären. *(gus)*



Linux, Zug um Zug

Von: Gottfried Wolmeringer. 2. Auflage 2005, VDE Verlag, Berlin, 400 S., gebunden, ISBN 3-8007-2836-2, CHF 56.–.

Wer Linux installieren will und bereits fundierte Kenntnisse anderer Betriebssysteme hat, also Windows auf einem neuen Rechner ohne mit der Wimper zu zucken installiert, findet in diesem Buch viele nützliche Tipps über Linux. Für den normalen PC-Anwender dürfte der Inhalt zu komplex sein. Der Autor beginnt, wie Linux installiert werden kann, ob auf einer neuen Partition, auf einer zusätzlichen Harddisk oder ob es ab CD laufen soll, damit nichts auf der Harddisk installiert werden muss. Die verschiedenen Linux-Distributionen wie Suse, Red Hat oder Debian werden ebenso besprochen wie die umfassenden Softwarepakete, die mitgeliefert werden. So beschreibt der Autor ausführlich das Grafikprogramm Gimp, das wie alle andere Software kostenlos bei den meisten Distributionen mitgeliefert wird. Wer also Linux installiert, findet in diesem Buch viele Hinweise, sollte etwas nicht funktionieren. Da Linux auf Unix basiert, stehen dem erfahrenen Anwender mächtige Unix-Funktionen zur Verfügung. Da diese meist in der Text-Konsole eingegeben werden müssen, listet der Autor die wichtigsten Befehle mit einer kurzen Beschreibung auf. *(gus)*



SPS-Beispiele mit Simatic S7

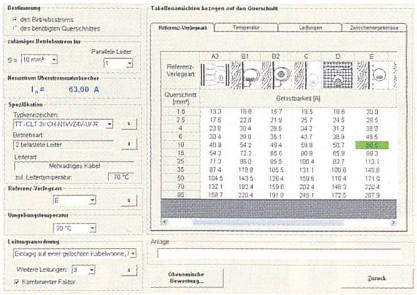
Von: Jürgen Kaftan. 1. Auflage 2006, Vogel Verlag, Würzburg, 360 S., gebunden, ISBN 3-8343-3024-8, CHF 52.–.

Das Buch enthält 45 Beispiele, wie eine SPS eingesetzt werden kann: vom Förderband über die Kaffeemaschine bis zum Roboterarm. Die Implementierung zeigt der Autor anhand einer Simatic S7 SPS von Siemens – alle Daten zur Programmierung sind auf einer beigelegten CD. Die meisten Beispiele sind allerdings recht simpel. Meist werden Aktoren einfach ein- oder ausgeschaltet, allenfalls mal ein Wert berechnet. Wer eine komplexe Anlage bauen will mit mehreren synchronisierten Achsen, die geregelt werden, oder gar mit mehreren Steuerungen, die über den Bus kommunizieren, findet in diesem Buch keine Beispiele. *(gus)*

marktplatz
place de marché

Was ist neu an der NIN 2005?

Wer sich noch überlegt, ob er die neue Niederspannungsinstallationsnorm NIN 2005 anschaffen soll, kann im Internet unter www.nin2005.electrosuisse.ch eine ausführliche Beschreibung der neuen Funktionen herunterladen. Darin werden insbesondere das Berechnungstool und die Suchfunktionen beschrieben. Mit Ersterem können ganze Anlagen berechnet und kontrolliert werden – mit einer praktischen Ausgabe des Sicherheitsnachweises. *(gus)*

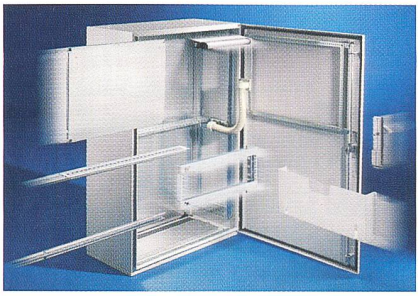


Das in die NIN 2005 integrierte Tool berechnet die maximale Strombelastbarkeit verschiedener Kabel.

Alleskönner beim Innenausbau

Der neue Kompakt-Systemschrank Rittal CM bietet vielfältige Ausbaumöglichkeiten durch die plattformübergreifende TS-8-Zubehör-Vielfalt.

Die wachsende Dezentralisierung in der Automation hat zur Folge, dass mehr und mehr Funktionen – von der Steuerung und Überwachung bis zur Antriebstechnik und Spannungsversorgung – in die Feldebene



Der neue Rittal-Kompakt-Systemschrank Compact-Medium: kompatibel mit den TS-8-Ausbaukomponenten

wandern. Dafür bietet Rittal jetzt praktische Packaging-Lösungen. Die neuen Einzelschränke der Kompaktbaureihe CM «Compact-Medium» sind sehr flexibel bezüglich Grösse und Innenausbau. Zusätzliche Schienen, die sich an den Seitenwänden im Schrank über vorhandene Gewindebolzen befestigen lassen, ermöglichen den weiteren Innenausbau mit dem umfangreichen TS-8-Zubehör.

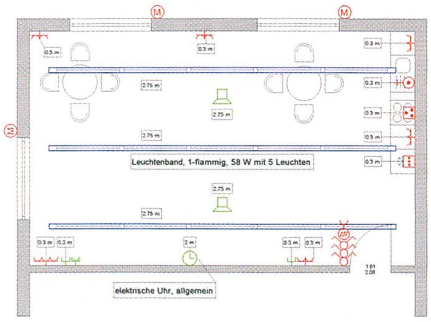
Weitere Flexibilität ergibt sich durch die Lieferung mit offenem Boden und die Vielzahl an Kombinationen der Bodenbleche – nach dem Motto «nur kaufen, was nötig ist». Schränke der Baureihe CM gibt es in 14 verschiedenen Grössen: als Ein- oder Zweitürer, mit Einbautiefen von 300 bzw. 400 mm, einer Höhe von 800 bis 1400 mm und einer Breite von 600 bis 1200 mm.

Rittal AG, 5432 Neuenhof, Tel. 056 416 06 00
www.rittal.ch

Schneller planen

Durch die neuen Möglichkeiten des CAD-Programms Nova 3.0 der Plancal AG wird der Planungsaufwand in der Elektroinstallation enorm reduziert. Zahlreiche Arbeitsschritte, beispielsweise das Platzieren von Objekten, lassen sich mit nur einem Mausklick ausführen. Im Fokus stehen die drei markantesten Vorteile: die leichte Objektaustauschbarkeit, die umfassende Symbolbibliothek sowie die bewährten Basisfunktionen.

Nova kann Elektrobauteile automatisch an den Linien des referenzierten Plans ausrichten. Objekte zu editieren oder neu zu platzieren – auch wenn diese bereits durch Leitungen verbunden sind – ist damit kein Problem mehr. Eine normenübergreifende, leistungsstarke Objektbibliothek mit freier Attributdefinition der Bauteile ist in Nova enthalten. Vom Brandmelde- über Einbruchmelde- bis zum Krankenhaussymbol stehen nicht nur häufig, sondern auch selten benötige Objekte zur Verfügung. Die Bibliothek



Mit Nova 3.0 von Plancal AG wird der Planungsaufwand in der Elektroinstallation enorm reduziert.

kann vom Anwender bei Bedarf schnell und einfach ergänzt werden. Auch im Bereich der Layerbearbeitung bietet Nova zahlreiche Möglichkeiten. Verschiedene Zeichnungselemente werden automatisch auf die entsprechenden Systemlayer gelegt oder bereits vorhandene Layer können in einer tabellarischen Übersicht editiert werden.

Plancal AG, 8810 Horgen, Tel. 044 727 44 44
www.plancal.ch

EMF-Abschirmung für Energieverteilanlagen

Wo grosse Ströme fliessen, entstehen in der Regel auch starke elektromagnetische Felder. Dies ist besonders bei Niederspannungs- und Mittelspannungsverteilungen der Fall, wo sich hohe Ströme auf engstem Raum konzentrieren. Werden die gesetzlichen Grenzwerte bezüglich der zulässigen Emissionen überschritten, müssen die Energieverteilungen in vielen Fällen nachträglich abgeschirmt werden. Mit dem patentierten Winkelaufsatz «PowerMan» bietet

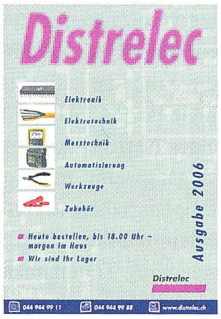
PowerMan-Abschirmung von CFW zum problemlosen Nachrüsten von Energieverteilungen

die Firma CFW eine effiziente und elegante Lösung für dieses Problem. Dank der modularen und flexiblen Bauweise müssen die Energieverteilungen während der Montage weder vom Strom abgeschaltet noch vom Standort verschoben werden, teure Provisorien mit Notstromaggregaten entfallen. Als geprüftes Abschirmsystem (FKH) kann der PowerMan auch in die zum Grenzwertnachweis dienende Feldberechnung nach VDE 0848 integriert werden.

CFW EMV-Consulting AG, 9410 Heiden
Tel. 071 891 57 41, www.cfw.ch

Neuer Elektronikkatalog

Nicht nur für die Elektronik, auch für die Automatisierung bietet der neue Distrelec-Katalog vom März 2006 ein umfangreiches Sortiment an qualitativ hochwertigen Produkten. Mit dem stark ausgebauten Mechaniksortiment zeigt Distrelec nun in einem weiteren Bereich ihre Kompetenz. Ob Halbzeuge, Kugellager, Ketten, Rollen, oder Schrauben, bei Distrelec ist alles in Kleinmengen sofort ab Lager lieferbar. Parallel dazu wurde auch der Werkzeugbereich stark ausgebaut. Die Sektion HF-Steckverbinder wurde komplett überarbeitet und erweitert mit den modernsten Baureihen von Huber+Suhner und Rosenberger. Eine neue Linie mit Transformatoren von ERA, die Klemmenbaureihe Clipline von Phoenix Contact, Halbleiter von Semikron, Mikrocontroller von Microchip sowie superhelle LEDs von Sloan wurden neu ins Sortiment aufgenommen. Obwohl das Sortiment wieder stark ausgebaut wurde, wird es weiterhin in einem einzigen Katalogband präsentiert.

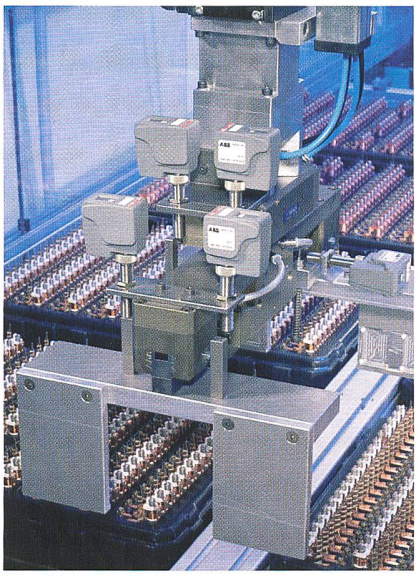


Der neue Distrelec-Katalog

Distrelec AG, 8606 Nänikon, Tel. 044 944 99 11
www.distrelec.com

Drahtfrei und flexibel

Drahtfreie Näherungsschalter von ABB erhalten ihre Betriebsenergie und übertragen Daten ohne Kabel. Sie beseitigen Kabelprobleme von Grund auf, da sie ganz ohne Sensorkabel auskommen. Die Energie wird nach dem Prinzip des kernlosen Trans-



Drahtfreie Näherungsschalter von ABB

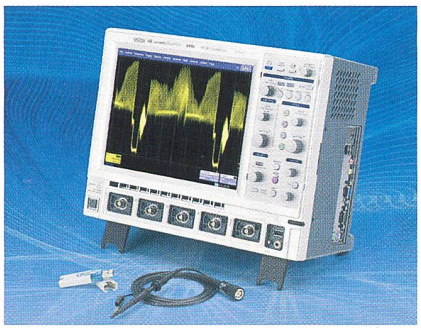
formators übertragen: Zwei Spulenpaare, genannt Primärschleifen, an je zwei gegenüberliegenden Seiten einer Fertigungszelle in Grössen von 1×1 m^2 bis 3×6 m^2 angebracht, erzeugen ein rotierendes elektromagnetisches Feld von 120 kHz. Grundlage für die Kommunikation ist Bluetooth-Technologie bei 2,4 GHz im ISM-Band. Das Herz eines Netzes bildet ein Eingabemodul, das eingangsseitig mit einer Sende- und einer Empfangsantenne verbunden wird und über einen «FieldBusPlug» mit der Maschinensteuerung kommuniziert. Einem Eingabemodul können bis zu 120 drahtfreie Näherungsschalter zugeordnet werden, die sich mehrere Frequenzen in Zeitfenstern teilen. Die Signale können selbst unter ungünstigen Empfangsbedingungen typischerweise in weniger als 10 ms vom Eingabemodul empfangen werden.

ABB Schweiz AG, Normelec, 8048 Zürich
Tel. 058 586 00 00, www.abb.ch

Günstige Mittelklasse-Oszilloskope

LeCroy kündigt eine neue Modellreihe von Oszilloskopen mit kleiner Stellfläche und grossem Bildschirm an. Die neue WaveSurfer-Xs-Serie umfasst zwei- und vierkanalige Geräte mit Bandbreiten von 400 MHz und 600 MHz. Alle Modelle verfügen über eine Abtastrate von 2,5 GS/s pro Kanal und ermöglichen ein sehr grosses Erfassungsfenster von 800 µs bei voller Abtastrate dank serienmässigen 2-M-Speicher pro Kanal.

Die neue Serie ist mit dem neuen WaveStream «Fast Viewing Mode» ausgestattet. Zusammen mit dem kontrastreichen 10,4″-SVGA-Bildschirm bietet das Gerät optimale Voraussetzungen zur optischen Fehlersuche. Das Betriebssystem Windows XP embedded mit serienmässigem 10/100-BaseT-Ethernet-Anschluss macht es einfach, die Oszilloskope in ein Netzwerk zu integrieren. Signaldaten oder Screenshots können direkt auf einen USB Memory Stick, auf die interne Festplatte oder auf einen Netzwerkserver gespeichert werden. Das einfach zu bedienende Betriebssystem wird durch die Bedienung mit dem in die Frontplatte integrierten Touchscreen-Stift noch wesentlich vereinfacht.



WaveSurfer Xs von LeCroy

LeCroy SA Schweiz, 1217 Meyrin 1
Tel. 022 719 21 11, www.lecroy.ch

Explosionsschutz für X67-Systeme

Die TÜV Rheinland Group hat alle Module des X67-Systems von B&R nach ATEX 7201 mit dem EX-Zeichen für die Zone II zertifiziert. Damit sind alle in Verbindung mit X67 stehenden Module wie Bus Controller, I/O, Funktionsmodule sowie System-Supply-Module für den Einsatz in EX-geschützten Bereichen bestens geeignet. Das System kann ab sofort in Maschinen mit explosiver Atmosphäre, z.B. Abfüllanlagen für Parfüm, alkoholische Getränke oder Lösemittel, unbedenklich eingesetzt werden.

System X67 von B&R für EX-Einsatz zertifiziert

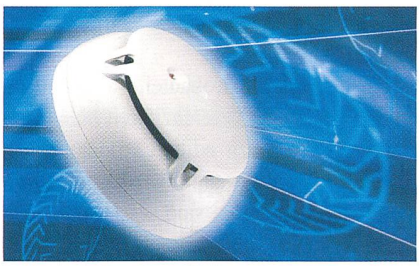
X67 ist von B&R als intelligente Steuerung und I/O für den Einsatz ausserhalb des Schaltschranks nach Schutzart IP67 konzipiert. Die kompakte Bauweise lässt nahezu jede Platzierung an der Maschine zu. Die einzelnen Module können in Abständen bis zu 100 Metern ohne Performanceverlust montiert werden. Durch offene Schnittstellen – standardisierte EDS- oder GSD-Beschreibungsdateien – können X67-Module für alle Standard-Feldbusse in die jeweilige Programmierungsumgebung eingebunden und wie gewohnt parametriert und programmiert werden.

B&R Industrie-Automation AG, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 00 55, www.br-automation.ch

Moderne Brandmeldesensoren

Mit der Sinteso-Reihe bietet Siemens ein neues Brandmeldesystem, das zuverlässigen Schutz in allen Anwendungsbereichen bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit hinsichtlich Ausbaufähigkeit und langfristigem Anlagenbetrieb gewährt. Die neue Melderreihe umfasst die S-Linie für anspruchsvolle Anwendung und die C-Linie für Standardanwendungen. Beide Linien verfügen über einen neuronalen Brandmelder, einen Breitband-Rauchmelder und einen Wärmemelder. Das Sortiment wird ergänzt durch Flammenmelder, Luftproben-Rauchmelde-Systeme, lineare Rauchmelder und Zubehör wie Signalgeber, Handmelder oder Melderprüfer.

Mit der neuen patentierten ASA-Technologie (Advanced Signal Analysis) erreicht die S-Linie eine einzigartige Detektionssicherheit und schliesst Fehlalarme durch täuschende Umgebungsfaktoren wie Dampf, Abgase oder elektromagnetische Störfelder praktisch aus. Die vom Sensor erfassten Signale werden in mathematische Komponenten zerlegt, mit den programmierten Algorithmen bewertet und mit den im Melder gespeicherten Vorgaben verglichen.



Brandmelder aus der neuen Reihe Sinteso von Siemens

Siemens Schweiz AG, Building Technologies
6312 Steinhausen, 058 557 92 00
www.sbt.siemens.com

Die Redaktion des Bulletins SEV/VSE übernimmt für den Inhalt der Rubrik «marktplatz» keine Gewähr. Sie behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.

La rédaction du Bulletin SEV/AES n'assume aucune garantie quant à la «place de marché». Elle se réserve le droit d'abréger les manuscrits reçus.